



Yanis Varoufakis über die Rolle Deutschlands in der Europäischen Union & das Europa der zwei Geschwindigkeiten

Anmerkung: Diese Abschrift ist möglicherweise nicht 100% übertragbar.

Frage: Wie funktioniert das System der Überschüsse und Defizite innerhalb der Europäischen Union? Hilft die Position und Haltung Deutschlands, eines Überschuss-Staats, Europa?

Yanis Varoufakis: Jede Währungsgemeinschaft beinhaltet defizitäre und Überschuss produzierende Regionen und Länder. Deutschland ist eine Währungsgemeinschaft, und Ostdeutschland wird im Vergleich zu Westdeutschland stets ein Defizit aufweisen. Und dieses Defizit wird schlimmer, nicht besser.

Die Vorstellung, dass es überall Überschüsse geben sollte, ist lächerlich, denn mein Überschuss ist immer das Defizit eines anderen. In einer Währungsunion, die ja eigentlich nur eine Union von Ländern mit Überschüssen und Defiziten ist, wird es immer ein enormes und wachsendes Ungleichgewicht in Sachen Kapitalfluss geben.

Das Geld, das beispielsweise in Frankfurt akkumuliert wird, wird in der Form von Krediten seinen Weg nach Spanien, Irland und Griechenland finden. Geld fließt stets in defizitäre Regionen, da diese Regionen Geld benötigen und der Preis für Geld und der Realzins dort höher sind.

Man ist also stets in der Lage, den schwächsten Mitgliedern der Wirtschaftsunion teureres Geld zu verleihen. Dies kreierte Blasen in dem Teil der Wirtschaftsunion. Sobald diese platzen, folgen Sparmaßnahmen, dann Bailouts, es ist ein Desaster. Leider hat sich die deutsche Regierung, die konservative sowie die SPD-Regierung, stets geträubt, die Lösung des Problems rational zu diskutieren.

Das Dogma lautet: „Deine Schulden sind deine Schulden und haben nichts mit mir zu tun, obwohl wir in derselben Währungsunion leben und deine Schulden für meinen Überschuss essenziell sind.“ Es ist absurd.

Diese Absurdität, sowie die hauptsächlich von Berlin ausgehende Weigerung, diese Konversation in Europa zu führen, steuern enorm zur Krise bei, was man auch in Deutschland in der Form negativer Zinssätze usw. zu spüren bekommen wird.

Frage: Was halten Sie von der Bezeichnung „Europa der zwei Geschwindigkeiten“, die zunehmend von europäischen Politikern gebraucht wird? Was sollten wir bedenken, wenn wir diese Bezeichnung hören?

Yanis Varoufakis: Europa ist grandios darin, neue Begriffe zu kreieren, um Realitäten zu verbergen. Das oberste Ziel der Europäischen Union war Annäherung. Sie werden sich erinnern: Die Idee war es, die verschiedenen Länder näher zusammenzuführen, um im Grunde ein Europa mit einheitlicher Geschwindigkeit zu schaffen, wo sich jeder einander annähert.

Wo die Deutschen und die Griechen sich in Sachen Wettbewerb, Pro-Kopf-Einkommen und so weiter näherkommen. Dies schlug fehl. Und zwar gewaltig. Es handelt sich um das Versagen der Europäischen Union, die sich zunehmend zu einer europäischen Uneinigkeit entwickelt.

Nun, statt sich das Versagen einzugestehen und etwas dagegen zu unternehmen, zu versuchen, es zu korrigieren, entschied sich Europa in ihrer unermesslichen Weisheit dazu, dem Versagen eine neue Bezeichnung zu verpassen und es als Erfolg zu verkaufen.

Also nannten sie es Europa der zwei Geschwindigkeiten. Jeder spricht davon, anstatt zu sagen, dass EU heute für Europäische Uneinigkeit steht. So machen wir das. Wir benennen Versagen in Erfolg um und feiern.

ENDE